

► Zahlen und Fakten

Beginn: Wintersemester
Dauer: 4 Semester
Abschluss: Master of Science
Studienbeiträge: 1.000 Euro pro Semester

► Bewerben und Einschreiben

Zugangsvoraussetzungen

1. Qualifizierter Abschluss eines wissenschaftlichen Studiums in den Fachgebieten Physik, Elektrotechnik, Maschinenbau oder einem verwandten Fachgebiet.
2. Berufserfahrung im Bereich Energie und/oder ländliche Entwicklung ist erwünscht
3. Nachweis englischer Sprachkenntnisse durch TOEFL (ibT 81, cbT 213, pbT 550), IELTS Academic 6.0, Cambridge C1
4. Bewerbung ist nur zum Wintersemester und über das Online-Bewerbungssystem auf <https://uol.de/en/ppre> möglich (Deadline: 15. Januar)

Nähere Informationen zu den Zugangsvoraussetzungen und dem Zulassungsantrag entnehmen Sie bitte der Zugangsordnung.

Bewerbung

Mit deutscher Hochschulzugangsberechtigung:
Sie bewerben sich direkt unter <https://uol.de/en/ppre>

EU- bzw. internationale BewerberInnen:
Sie bewerben sich direkt unter <https://uol.de/en/ppre>

Detaillierte Informationen zur Bewerbung, Fristen und Kontaktinformationen finden Sie unter <https://uol.de/en/ppre>

► Ihre AnsprechpartnerInnen

Für Fragen zum Studiengang/-fach

Fachstudienberatung
Eduard Knagge
Telefon: 0441-798-3544
E-Mail: edu.knagge@uol.de

Dr. Herena Torio
Telefon: 0441-798-3212
E-Mail: herena.torio@uol.de

Für Fragen rund ums Studium

Zentrale Studien- und Karriereberatung

Für Fragen zu Bewerbung und Einschreibung

Immatrikulationsamt

StudierendenServiceCenter
Campus Haarentor A12
26129 Oldenburg
0441-798-2728
studium@uol.de
<https://uol.de/studium/service-beratung>

► Weitere Informationen

Internetseite Postgraduate Programme Renewable Energy

<https://uol.de/en/ppre>

Studienangebot

<https://uol.de/studium/studienangebot>

Studienfinanzierung

<https://uol.de/studium/finanzierung>

Impressum

Herausgeber: Zentrale Studien- und Karriereberatung,
Stand: 12/2018



Postgraduate Programme Renewable Energy (M.Sc.)

Postgraduate Programme

Renewable Energy (M.Sc.)

Seit 1987 wird das Postgraduate Programme Renewable Energy (PPRE) am Institut für Physik der Universität Oldenburg durchgeführt. Bisher haben über 4500 TeilnehmerInnen aus über 85 Ländern (vornehmlich aus Afrika, Asien, Süd- & Mittelamerika, aber auch aus Deutschland und anderen Industrieländern) erfolgreich an diesem Studienprogramm teilgenommen.

Das eigentliche Ziel vom PPRE ist, den StudentInnen die Nutzung erneuerbarer Energiequellen in Grundlagen und Anwendung zu vermitteln; besonderes Augenmerk liegt dabei auf Einsatzmöglichkeiten in Entwicklungsländern. Fachliche Schwerpunkte sind: Vermittlung von physikalischen Grundlagen erneuerbarer Energiesysteme, technische Realisierung und ökonomische Bedingungen für die Nutzung erneuerbarer Energien, praktische Erprobung von Komponenten dezentralisierter Energieversorgungssysteme, Analyse und Planung konkreter dezentralisierter Energieversorgungsprojekte (Fallstudien), Kontakte mit Firmen und Institutionen im Bereich der Nutzung erneuerbarer Energiequellen.

► Studienaufbau und -inhalte

Im Verlauf des viersemestrigen Masterstudiums werden insgesamt 120 Credit Points (CP) erworben.

Bei PPRE handelt es sich um ein Vollstudium. Studienaufnahme ist nur zum Wintersemester (bereits Anfang Oktober) möglich. Das Studium schließt nach 24 Monaten mit der Abgabe einer Masterarbeit ab.

Im Verlauf des Studiums werden zahlreiche Fachexkursionen durchgeführt.

Das komplette Programm ist modularisiert und nach den Regeln des European Credit Transfer System (ECTS) strukturiert.

Das Studium Renewable Energy setzt sich aus folgenden Modulen zusammen:

Energy Resources and Systems	6 CP
Renewable Energy Technologies I	12 CP
Fundamentals for Renewable Energy	12 CP
Sustainability of Renewable Energy	6 CP
Renewable Energy Complementary Topics	6 CP
Renewable Energy Systems Laboratory & Modelling	6 CP
Elective Specialisation Modules	12 CP
- System Integration of Renewable Energy	
- Renewable Energy in Developing Countries	
- Photovoltaic Physics/ Photovoltaic Systems & Meteorology	
- Design & Simulation of Wind Turbines	
- Wind Energy Converters & Fluid Dynamics	
Renewable Energy Project	9 CP
Internship Module	9 CP
Transferable Skills	6 CP
Renewable Energy Technologies II	6 CP
Thesis Module	30 CP
<hr/>	
Total	120 CP

Wintersemester (1st Term)

Neben den physikalischen Grundlagen erneuerbarer Energiesysteme, wie Wind- und Sonnenenergie (PV und Solarthermie), Wasserkraft, Biomasse etc, werden Brennstoffzellen sowie die Grundlagen der Ökonomie und Energiemeteorologie in Theorie (Seminare und Vorlesungen) und Praxis (Exkursionen und Labore) vermittelt.

Sommersemester (2nd term)

Die Vorlesungen des ersten Semesters werden vertieft. Außerdem führen Sie eine umfangreiche Fallstudie durch und arbeiten regelmäßig im Labor. Darüber hinaus werden weitere Fachexkursionen durchgeführt.

Wintersemester (3rd term)

Im Anschluss an das Sommersemester ist ein Praktikum in einschlägigen Institutionen (Organisationen, Forschungseinrichtungen und Firmen, die im Bereich der Energieversorgung oder der Entwicklungshilfe tätig sind) im In- oder im Ausland zu absolvieren. Die Vorlesungen und Seminare werden vertieft.

Sommersemester (4th term)

Anfertigung der Abschlussarbeit (6 Monate) vorzugsweise in Zusammenarbeit mit bzw. in einschlägigen in- und ausländischen Institutionen und Einrichtungen.

► Berufs- und Tätigkeitsfelder

Die beruflichen Aussichten sind besonders in Deutschland, aber auch weltweit sehr gut. Der entsprechende Markt wächst weiter. Deutsche Firmen werden in diesem Bereich zunehmend auch international aktiv.

Z. Zt. sind Graduierte des „Renewable Energy“ Masterprogramms vornehmlich in Ingenieur- und Planungsbüros sowie in Forschungseinrichtungen tätig. Darüber hinaus gibt es auch Möglichkeiten in internationalen Organisationen und Projekten. Einige Ehemalige sind mittlerweile selbstständig.

Mittlerweile hat sich wegen der zahlreichen internationalen Kontakte und Beziehungen des Programms, aber vor allem auch wegen des bestehenden aktiven Alumni-Netzwerkes, eine Art weltweite Praktika- und Jobbörse im Bereich „Renewable Energy“ entwickelt, von der neben den Studierenden auch mehr und mehr die AbsolventInnen des Programms profitieren.